spangenberger Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Gernfprecher Rr. 27 Grideint wöchentlich 8 mat und gelangi Dienstag. Donnerstag und Sonnabend gadmittag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 0.90 kM. frei ins Daus, einschließ der Beilagen "Weln Garten", Die Frau und ihre Welt", Opr beiter Alliag", "Braktiches Wiffen für Alle", "Interhaltungebeilage". — hurch die Politanflaten und Briefreger bezogen 1.20 kM. Im Falle höherer Gewalt wird tein Schabenersag geleistet.



Leiegr. Adr.; Zeikling. Die Millmeter-Angeigen-Zeile kostet bei 46 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig Geschäftliche: und Bereins-Angeigen nach besonderem Taxis. Der Millimeter-preis sin Ingeigen im Textfeil beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichs-pfennigt Für sämtliche Austräge gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1934 gütigen Breisliste Nr. 1. Angeigenannahme am Erscheinungst ge bis 9 Uhr vormitlags.

grud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .: Sauptichriftleiter und fur ben Anzeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

9tr. 66

Sonntag den 3. Juni 1934

Unterbrechung der Abrüstungsberatungen

Ablehnung des Litwinow-Borschlags durch den polnischen Außenminister Bed

Nach der Transferkonferenz

Without Land Reichsbant und den bekannten attörungen der Gläubigerftaaten hat die Transfer-Konstena, in Serlin ihren Abloluk gefunden. Trokdem das Konstan in Serlin ihren Abloluk gefunden. Trokdem das Konstan Serlin ihren Abloluk gefunden. Trokdem das Konstan gestöß in zu eine nicht durchweg befriedigende stelle es an gestöß in zu eine dicht durchweg befriedigende sieden der gestößen der gestößende kleber an gestößen den Konstanden der Glübungsunfähligtenden under Sehulden ist, londern daß das Problem der Glübungsunfähligtender Sehulden ist, londern daß die Schwierigsteiten hauptischt der Schulden ist, londern daß die Schwierigsteiten hauptischt der Schulden ist, londern daß die Schwierigsteiten hauptischt der Schulden der Schulden unrichtige Jahlenangaben mache von den Bertretern der ausländighen Gläubiger als will mysteriende anerstannt wurde. Im Gläubiger als will mysterien der Fröherung der zu laßt ich en Er porte der Keichsbant stimmen. Leußerst wichtig ist auch, daß das Schlem der Fröherung der zu laßt ich en Er porte der Midstand von Auslandsansiehen als eine notwendige Wahnahme zur Beschaftung zufäßlicher Devisen bestätigt weben ihr das der Devisensuftrom gesteigert weben laßt. Die schwierige Transferlage kann eben nur daburch behoben werden, daß der Devisensuftrom gesteigert wird. Eine losse der Herierung ber Devisensuftrom gesteigert wird. Eine losse der Wassen, lo daß tatsächlich die Förterung der Au as in hr as eines der michtigken Betrichaftspolitis erscheint. In dieser Sinsicht in wiederspreichnedes Brojest bewerfennensert, das die Leberstrung der Aus fur hr als eines der Maussen zu gesten der Wassen her Bachen hat in der Ausschlassen ihre Sachben der Streit Glaubiger Wichtigken ihre Sachben der Spreichen der Streit Glaubig. Der Aussicht geste der Spreichte der Schwentische Eremedung in der Schwen der Spreiche der Streit Glaubig. Der um jühr en der Verschung der Lussschlicher Erschwen. Des Beichaftung aus wissische nach der der Schwen der Spreiche der Schwen der Spreiche der Schwen der Schwen der

Krise auf dem Höhepunkt

Benderfon fordert Berfagung bis Dienstag.

Bu Beginn der Freitag-Sigung des Hauptausschuffes

Ju Beginn der Freitag-Sihung des Hauptausschusses der Abrüstungskonferenz gab Präsident hen der son eine Erstätung ab, in der er auf die äußertst kristige Zage der Konstern, sinwies and vorschuse, nach Anhörung der deien dauf seiner Liste stehenden Kedner die Aussprache bis zum Dienstag nächster Woch zu unserbrechen, damit in der Ivolgkonzeit eine Einigungsmöglichfeit gefunden werde.

Henderson sührte aus, er glaube, daß die gegenwärtige Lage der Konferenz debenklicher sei als jemals seit Beginn der Konferenz, die Schwierigsteiten könnten nicht dadurch überwunden werden, daß man hier zusammenkomme und kölglich Keden halte. Die bisherigen Keden hätten bereits weitgehende Meinungsverschiedenheiten ergeben. Um Montagnachmittag solle das Konferenzprässidum zusammentren, nachdem die Mitglieder des Hauptungschalt hätten. Er hosse, daß ein um leberdensten der Lage zu sinden, auf dem man vorwärtstomme. Es sei wohl kein Delegierter hier, der nicht wünsche daß bie Konferenz einen ollen Erfolg bringe. Aber das ist es notwendig, daß man in den einzelnen Kunkten gegenseitig nachzebe, daß man ind verftändige und diese Berständigung in die Form eines Absen aus gegenstellt genen Kunkten gegenseitig nachzebe, daß man ind verftändige und diese Berständigung in die Form eines Absen andere Ausschlands

Polen gegen Ruhlands Vorichlac

jogar noch schwieriger sein würde."
Der polnische Außenmisster ging dann zur Nede des
russischen Volkstommissers Litwinsw über. Er erkannte das
erzissates Volkstommissers Litwinswein die Sicherung des Friebens an, nüpste daran aber noch solgende Bemerkung:
"Herr Litwinsweit uns versichert, daß er, wenn er hier
raditale Borschläge unterdreitet, dach eineswegs die Absicht hatte, eine Resorm des Kerbundes vorzuschlagen,
eines Bundes, dessen wichtigse Pildet die Aufrechterhaltung
des Friedens ist. Ich glaube irohisse, uns zwangeskuistg
auf diesen Beg sühren wördes, der Weger bestamten habe, daß eine Borschläge ums zwangeskuistg
auf diesen Weg sühren wördes. Dieser Weg kann an sich
siehen Weg sühren wördes. Dieser Weg kann an sich
siehen Versicht und des sie verscheinlich, daß wir uns
eines Tages mit biesen Fracker beschiltigen müssen.
Abber es ist schwertlich zu "kauben, das wir diese Kon-

Aber es ist schwertich zu glauben, daß wir diese Konferenz damit beaustragen könnten, die schon an und für sich mit den größten Schwierigkeiten kämpst, um die begrenzte Aufgabe zu erfüllen, die ihr durch den Wösserbund aufgetragen worden ist."

aufgelragen worden ist."

Dann suhr Beck sort: "Mis Unruhe haben wir im Lause unserer Atceiten hier immer wieder die Teudenz beobachtet, unsere Debatke auf neue Gebieke auszudehnen, die sich immer mehr von densenigen entseruten, auf die sich ekonorerenz im Einklang mit ihrer Aufgabe eigentlich beschränken mußte. Nach unserer Meinung können wir konstrete Ergebnisse nur dann erreichen, wenn wir uns nach und nach mit den Problemen beschäftigen, die geeignet sind, die einstimmige Justimmung aller Staaten zu sinden."

Jum Schluß gad Beck dann im Namen seiner Regierung ime turze Erklärung ab, die besagt, daß Kosen auf dem Sebieke der Berminberung und Begrenzung der Rüftungen alle Maßnahmen annehmen werde, die einen allgemeinen Charafter haben und die auf alle Staaten angewendet würden.

Sir John Simon will Genf verlaffen

Die Abreije Sit John Simons ons Geni ift, wie von englischer Seite mitgeteilt wird, nunmehr endgültig beichloifen. Da dieser Entschluß unmittelbar nach einem vom fransöslichen Außenminlister Barthou für Sir John Simon veranstalteten Krühstid bekannt

andigung fich als unmögdaß eine englisch-französische

Nur ganz neue Tatsachen könnten, so wurde unter der Hand erklärt, den Entschluß des englischen Außenministers noch rückgängig machen.

Eine belgische Warnung "Frantreich muß sosort auf die Saar verzichten"

"Frankreich muß sosort auf die Saar verzichten"
Die Brüsser Tageszeitung "B in g ti eme Si èc le"
verössentlicht einen äußerst freimütig geschriebenen Leitartikel zur Saarfrage, in dem das Blatt Frankreich davor
warnt, durch seine unnachgiedige Haltung einen neuen Unruheherd in Europa zu schaffen. Es appelliert an die französiliche Regierung, sich vor der Abstumung, und zwar sojort, durch unmittelbare Berhandlungen mit Deutschland
über die Saarfrage zu versändigen. Die Tatsache, daß die
Saarfänder im nächsten Sahre nadezu einmütig sich sich
Teundliche Blatt nicht zweiselhgit. Auch die sogenannte französiliche Schung, d. h. die Beibehaltung des bisherigen Rezimes, werde von den Saarsändern bestimmt abgelehnt werden. Die Bossitister und Journalisten, die heute noch eine gegenteilige Meinung verbreiteten, würden eine chwere Berantwortung auf sich sahen. Die Ubstimmung werde ein großer Triumph für Deutschland sein und als eine Niedersage Frankreichs ausgelegt werden. Der Berfasser des Artiess sieht sir die Zeit nach der Abstimmung eine schwere weigende Sidrung der deutsch-stranzöslischen Beziehungen und eine weitere Beunruhigung Europas voraus, wenn teine Berständigung vor der Abstimmung zustande kommt. Er wendet sich podann mit solgenden Worten an Frankreich: "Es ist unkedings notwendig, und zwar sowohl km.

wendet sich sodann mit solgenden Wörten an Frankreich:
"Es ist unkedingt notwendig, und zwar sowohl im französischen wie ganz allgemein im europäischen die ganz allgemein im europäischen Jnteresse, daß Frankreich mit Deutschland verhandelt, und zwar vor der Abstimmung, und logar sofort, damit die überreizte Stimmung, die heute in Deutschland hinschlich der Saar besteht, ein Ende nimmt. Frankreich muß freiwillig und ihne länger zu warten, auf die Saar verzichten, ehe es dazu neinem Jahre gezwungen wird. Deutschland ist bereit, ihm wirtschaftliche Jugeständnisse zu machen, wie mehrfach von deutschen maßgedenden Zeitungen versichert worden ist. Frankreich hat alles Interesse darun, sosot seine Saar-Ulusion auszugeden. Nach der Abstimmung wird Deutschland ihm die Vorteile, die es ihn heute geben will, verweigern.

Die Boltsabstimmung an der Saar steht bevor. Nicht nur seder Abstimmungsberechtigte in Deutschland sondern jeder Deutsche schreiben muß sich mit dieser Frage beschäftigen und sich über die einschlägigen Bestimmungen, aber auch über die allgemeinen Justände im Saargebiet und das, was gerade seht der vor sich geht, unterrichten. Als fortsaufendes Mittel zur Ausständ ist die schon im Jahre 1920 von Berwaltungsdirettor Bogel gegründete und von der Geschäftisstelle "Saar-Verein", Berlin SM 11, Stresemannstr. 42, herausgegebene Hostomantsschrift "Saar-Freund" in hervorragendem Maße geeignet. Bezugspreis monatlich 50 Pfg. Bestellungen nimmt sede deutsche Koltanstalt entgegen.

Die Dardanellenfrage

England hat Bedenfen.

Genf, 2. Juni.

Der englische Außenminister Sir Iohn Simon hat mit dem fürflichen Aussenminister Tewsis Ausgebald Bei aussührlich über die Dardanellenfrage verhandelt.

Bon türflicher Seite war die Frage der Wiederbeseistigung der Weerengen, die durch den Laufanner Vertrag entmititarister worden sind, schon früher auf der Abrüftungschaften gegebald. Die Vergebald werden der Ausgebald der Vergebald der Verge

Benezuela ehrt Sindenburg

Reichsprasson von Hindenburg empfing den Gesanden der Bereinigten Staaten von Denezuela Dr. Daguino penny, der ihm im Ramen des Prassonen General Gomez als hochste Auszeichnung seines Candes die kette des Ordens des Befreiers überreichte.

Diese Ehrung ist der Dant für die seitens des Reichspräsidenten erfolgte Berleihung eines Ehrendegens an-läßlich des Zöschrigen Regierungsjubitäums des Präsidenten läßlich des 25jäl von Benezuela.

Die nationalsozialistische Bropaganda

Ihr Wesen und Aussen.

Bon Dr. Joseph Goebbels.

Bon Dr. Joseph Goebbels.

Ise politische Propaganda sest eine politische Sinatsidee voraus. Der Kationalspalialemus als Staatsidee betrachtet den Staat als eine organisatorisch erfaste Geneinschaft blutsvermandter Menschen. Sein Ziel Ist. die rassenäßig dedingte Kulturausgade des Staatsvolkes auf der Kulturausgade des Staatsvolkes zu erfüllen, das nach dem Grundlag, Gemeinnung gehr vor Eigennup" geordnet ist. In Berfolg dieser politischen Staatsaussfalpung detommt der Begriff der Propaganda Index Humblick der Kulturausgade der Kulturausgade von der Aberlagen. Die nationalsgalistische von der Aberlagen der Kulturausgade der Keldspropagandaleitung der Kulturausgade der Genaganda stellt, das war und ist eben das Kulturaus des feigageries ein der nationalsgaalistischen Kropagandatunst.

Gepräge. Aber — mie der Nationaliozialismus diele teannichen Errungenichaften, in den Dienst der Propagandattellt, das war und ist eben das Neu- und Einzigartige in der nationaldizialistischen Propagandatunst.

Wit llebernahme der politischen Macht erfolgte lofort miderstandslos die Umorganistation des Rundfunks. Alts zuverlässiges Propagandamittel wurde es ein für allemalfest in der Kartei verantert. Zede Barteienheit, vom Gauderunter über die Kreise dies im die letzte Ortsgruppe dine ein, ist für die propagandbistischen Unternehmungen der Bewegung, die mit den Mittelle des Rundfunksprügen werden sollen, bereit. Bon der Abseilung "Rundfunkswerden sollen, bereit. Bon der Abseilung "Rundfunkswerden sollen, bereit. Bon der Abseilung "Rundfunksprügen nach nationaliozialistischen Ausweiselns nach nationaliozialistischen Rundsägen immer weiter zu köndern. Insebelondere gitt es jest, die lebendige Berbindung des Rundfunksmit dem deutligen Landouot auszugessaleiten, das diesen der bältnismäßig niedrig (nur 6 Prozent der Gesamthörerzahl) am Rundfunk besteiligt ist.

Die Übsteilung "Freise propagandatischen die deutliche Breise als Propagandamistrument voll einzusehen. Die Zeitungen — und darüber hinaus die Fach und Bereischen der einspresse — sind Propagandamistel, die troß des Rundfunks nur der Freiserspresse — sind Propagandamistel, die troß des Rundfunks am Wert kaum eingebigt haben. Die Zeitungen — und darüber hinaus die Fach und dere einspresse — sind Propagandamiste und der Broidbire, die sich nur in virester Frem an den Leier menden und ausschließlich das zur Dedate stehende Thema behandeln. Neben politischen Seitaussen geschrieben sind, gibt es tein Wissens und Anstersseingebiet, on dem man nicht Krittel herseins und Intersten Bereitung und Almäßigen Wusbau der Landessilmstellen und Umsprüge betarnter Bereindigeriet, die im Tert verstreut dem Leier in den Filmorganistationen aufgesten werden und allmäßist umstellen.

Die Abseilung "Bilm" beschätze und der Freibindung mit den Edichtigen Erne den Ausgescheit und

Die Abteilung "Bolksbildung" ift aus der ur-prünglich gebildeen Ableilung "Raffe und Kultur" hervor-gegangen. Bor der Machtergreifung wor es ihre Aufgade, innerhalb der NSDAB. Verständnis und Bereitschaft zur Mitarbeit für die deutliche Kultur zu erweden und die Kul-turauffasiuma der Bartei allerorts im politischen Kampfe

dirchausehen. Heufe gill es, die Boraussehungen für die Entfaltung einer boben, dem Deutschen artgemäßen Austur zu schaffen. Die von der "Deutschen Arbeitsfront" in Anzilf genommene Erfaltung greber Wassen am Feierabendolf durch in der Partei zu bisdende Keimzelsen der "Feierabendgruppen" belebt werden.
Die nationalozialistliche Propaganda hat es verstanden, neuen Glauben, neue Hosfinung und Juverlicht zu ervecken. Das ziel nationalfozialistlicher Propaganda ist niemals Selbszweck, sondern nur Mitsel zum Zweck. Sie vermitselt die opsertreudige Hingabe des einzelnen an des hohe ethische Ziel des nationalfozialistischen Staates nach dem Erundsat; "Gemeinnung geht vor Eigennuh"t

Rampf gegen Aritifafter und Nörgler

Rede Dr. Frids in Dresden.

Rede Dr. Frids in Dresden.

Mit einer Riesentundgebung wurde auf der Igenkampfoadn in Dresden der von der Reidsregierung proflamier. Sampf gegen die Wiesmacher und Kritifalfer eröffnet. Die Hauptrede hielt Reichsinnenminister Dr. Frid. Das große Echeimnis der Staatskunft Abolf Hiers, lo stührte er aus, bestehe darin, daß sein ganges Denken und Handeln beherrscht werde von dem Leitsag "Alles mit dem Bolt, durch das Bolt, für das Bolt". Es ist schode, lo spir der Minister iort, daß die Schreiber der Emtgrantenpresse in den letzten Lagen nicht in Dresden waren und erleben sonnten, wie das Bolt dem Führer Anhämssischseit und Freue bewiese. Es gibt auch bei uns Leute, die niemals zufriedenzustellen sind, weit sie nicht bereit sind, possitis mitzuarbeiten. Aber dies Schädlinge werden wir ausmerzen Dies bedeutet jedoch nicht, daß wir jede Kritit die bestend Wir find im Gegenteil danschaft für jede Kritit, die bessend wussen aussachen missen wirter will. Selbst unsere Geger werden zugeben missen, das wir unter der Regierung Siller das Möglichste getan haben, um die Berhältnisse zu besten.

Der Minister ging dann aus verschiebene Probleme ein.

Der Minister ging dann auf verschiedene Probleme ein, die Rörglern und Miesmachern Gesprächsstoff gegeben haben. Wenn man uns vorwirst, so erstärte Dr. Frid, daß wir, um die Arbeitsbeschaffung zu ermöglichen, Wechtel auf die Jutunst zögen, so ist zu lagen, daß es weit bester ist, mit dem Geld arbeitslose Volksgenossen wieder in Arbeit und Brof zu bringen, statt sie spazieren gehen zu lassen.

und Brot zu bringen, stati sie spazieren gehen zu lassen.

Die Schwierigkeiten, die im Handel mit dem Ausland entitanden seinen, müßten und würden überwunden werden, ebens die Streitigkeiten, die wegen der firschiesen Berhältsnise entstanden seien. Die tatholischen Jugendorganisationen tönnten bestehen bleiden, aber sie müßten sich auf der lesseite Woment beschren Zeitmosse bleibe Adeligiöse Woment beschren Zeitmosse bleibe die Tatjace, daß Staat und Paartei eins seien.

Der Minister stellte sich im weisteren Verlauf seiner Reda schüngend vor das Berufsbeamtentum und erstärte das Leistungsprinzip als obersten Grundsoß.

Ju Außenpolitit übergehend lehnte der Minister die Küdtehr nach Gens ohne die rüchglitsos deie konzessischen. Dr. Frick scholos mit einem begesstert ausgenommenen. Dr. Frick scholos mit einem begesstert ausgenommenen "Sieg-Heil" auf den Führer. Den Abschuß der impolanten Kundgebung bildeten das gemeinsam gesungene Deutschlandsund horst-Wessels-Leied.

Deutschland und der Ratifan

Mufhebung der diplomatischen Sondervertretungen.

Umtlich wird mitgeteilt:

Anntig bieto Mitgetell:

Nachbem durch das Gejeg über den Neuaufdau des Reichs vom 30 Januar 1934 die Hoheitsrechte der Länder auf das Reich übergegangen jind. ift auch das Gejandtichaltsrecht, das ihnen nach der Neichsoerfalfung vom 11. August 1919 für den Berkehr mit dem Heiligen Stuhl noch verdies den war, erloschen. Damit entfällt die rechtliche Grundlagfür die fernere Aufrechterhaltung der dipplichen Sonder wertretung Kreußens und Bayerns dem Heiligen Stuhl.

Die Reichsereigung kat deber mit Mickensan

Die Reichsregierung hat daher mit Veiligen Stuhl.
Die Reichsregierung hat daher mit Wietung vom
31. Mai d. 3. die Bayerijche Gefandtschaft beim heiligen Stuhl aufgehoben und die Sonderbeglaubigung des Deutschen Botschafters beim heiligen Stuhl als Gefandter Preufens zum gleichen Zeitpunkt zurückgezogen. Das Deutsche Reich wird demnach, seiner Bereinheilschung ensprechend, kluftig auch beim Heiligen Stuhl ausschließlich durch seinen Botschafter verkreten sein.

4 prozentige Unleihe von 1934

Aprozentige Anleihe von 1934
Dos Reichsfinanzministerium bat sich enterlieben der zum 1. Juli 1934 jur Räcksbang seinen Art zum 2. Juli 1934 jur Räcksbang seinen 1934 mit verändertigen der geschen der zum 1. Juli 1934 jur Räcksbang seinen 1934 mit verändertichem Zinstigen Reichs seinen 1934 mit verändertichem Zinstigen (variabler Coups) ich in Höhe von 95 %, silgbar in 10 Iahren ab 1. Juli 1934 mit verändertichem Zinstigen von 1934 mit verändertichen Zinstigen zu von 2014 mit veränden den Zinstigen zu von 2014 mit veränden den Zinstigen Zinstigen zu von 2014 jedes Jahren auf den zweite an 1934 in den den Zinstigen und dem Die Kurspanne zu den Zinstigen den Zinstigen den Zinstigen als Erhöhung der laufenden Werzines sinstigkichen als Erhöhung der laufenden Werzines sinstigktichen als Erhöhung der sulässtichen Zinstigen zu Mutaufgenden wird die Aurspanne Zinstigen mit der Witstigen der Werziner sinstigktichen Zinstigen mit der Witstigen zu der Witstigen zu

pateitens 14 Lage vorher. Den Umtauschendern wird die Kursspanne von ist wissen dem Rückzahlungskurs der 7% (6%) Reichsonate von 1929 und dem Erwerbskurs der 4% Anleise des des die Meistens der Assachen der die Kontrolle der eingereichten Schuldverligeisten durch die Kontrolle der Reichspapiere von den Umtaulasse.

Bugleich foll diefe 4% Unleihe von 1934 gur öffentlichen Zeichnung

jeder Stüde

Mbend eingehi gefpro

flunder

Befühl Führer bes ber

ien Rr Reichsn barüber

und To

abend menn i ihr wer Turnen am Bo

abend

fahrt : fahrt v Umt für

inden in ind

unter folgenden Bedingungen aufgelegt merben

Die Zeichnungen und die Anmeldungen zum Umseichen in der Zeit vom 8. dis 21. Juni entgegengenomme Der Zeichnungspreis befrägt etenfalls 95% unter Derra zeichnungspreis befrägt etenfalls 95% unter Derra zeichnungspreis der Der Zeichnungspreis der Derra Zeichnungspreis der Derra zeichnung von Stüdzischen. Die 4% Anfeise von 1934 wich in Albeit ausgefertigt.

Mark ausgefettig.

Der Zinslauf der neuen Anleihe beginnt am 1. zu 1934. Die Zinsen werden halbjährlich am 2 Januar wa 1. zult jedes Jahres gezallik, erfinnalig am 2 Januar 1935 Die erfte Zulahperzinnung wird mit dem am 1. Juli 1935 fälligen Zinsichein ausgeschüttet.

Ueber die Bezahlung der zugefellten Stücke solgt net

nahere Mitteilung.

Bum Aufban der Arbeitsfront

Bufammenarbeit gwijden NSBO. und Berufsverbanden,

Das Zentralbüro der Deutschen Arbeitstront teili mi "Um den Aufbau der DUF, wie er im Dienstung (Organ ationsplan) der Deutschen Arbeitsscont vorgeleben ill. m

"im den Aufoal der Datz, wie er im Dienflud (Hopolationsplan) der Deutichen Archeisforot vorgelehn it, woungslos zu garantieren und um die großen Berte (Keicherungen, Kranfendspen und) die dei den alten Brown den porhanden sind, zu sichern wird angeordnet, daß wie Dienstiftellen der Datz zuspauen. Die Pitchich haben, mit der Verschaften der Peichsberufzgruppen bei den Angeständen, in tamendichtlicher Weise zusammenzuarbeiten.

Dieser Aufdau der Beitzge erfolgt 10 lange durch is ische instenden der Keichsberufzgruppen bei den Angestellten, in tamendichtlicher Weise zusammenzuarbeiten.

Dieser Aufdau der Beitzge erfolgt 10 lange durch is ische bestehenden Organisationen, die der Neugandau kaben der Keichsberufzgruppen der Keichsberufzgruppen der Keichsberufzgruppen der Verlächtlicher Auftrag der Verlächtlichen der allen Verdände, insbesondere der allen Verdände, insbesondere der Angestätellen der Keichsberufzgruppen der Angestätellen der Keichsberufzgruppen der Üngstillten aus die ihren der Verlächtlichen Schäden autrechterhalm werden muß.

werden muß.

Ueber die Umorganisation der wirtschaftlichen das delen Einrichtungen bei den Reichsberusgruppen der Meichsberusgruppen der Meschen Einrichtungen der Neichsberusgruppen der Auf der Keichsberusgruppen der Auf aufbau der Reichsberusgruppen der Auf der nummet tatkräftig in Angriff genommen wird. ist dem Auf der katte die Aufbau der Reichsberusgruppen einder lätte die Aufbau der Reichsberusgruppen einder indertragen Dieser Aufbau der Reichsberusgruppen einder dich nicht nur auf die Mitglieder der Beutichen Akrobeitsfront. Die Kertigung ist unterzeichnet vom Sellvertreter des Hokkes, die h, vom Stabsleiter der BO. und Führer der Luckassender der Deutschaftlichen in der DUHF. For fleter.

iberholte ihn und wartete, wo der Beg nach Jettenbach einbog, dis er nachgekommen war. "Soll ich Sie nach Haufe bringen, Baron?" Sie mußte sich Jufammennehmen, ihrer Sprache einen unwerfänglichen gleichgliftigen Zon zu geben. "Das Gehen auf der laubigen Straße macht midde." In seinem Geschle erichen ein belustigtes Tächen werden wieden wieden mich wacher wissen Sie denn, daß das Gehen müde macht? Sie errötete. Ungewollt schossen ihr die Tränen in die Angen, nichts traf sie so bitter, wie Spott. Die Hände um das Seinerrad gestammert, neigte sie das Gesche um das Seinerrad gestammert, neigte sie das Gesche um das Seinerrad gestammert, neigte sie das Gesche um das Weiter berach, um seinem Blick au entgeben und setzt, den kuß wieder auf den Febel drickend, den Motor in Gang. Im selben Augenblick stand er neben ihr auf dem Trittbrett. "Sie wollten mich doch nach Hauf dem Trittbrett. "Sie wollten mich doch nach Haufen, "Kett nicht mehr ——" "Richt?"

"Nicht?"

"Nein!"

"Schabe!" Der Wagen schoß bereits vorwärts, Merklin schabe!" Der Wagen schoß bereits vorwärts, Merklin sehte zum Sprunge an, glitt aus und schug sämmen. Im Au stoppte Stephanie, daß die Aaber sich im Roos und Harnfrant bohrten, so betig war die Dredung gewelen, bie ber Wagen beschrieb. Im Laufchritt betie sie die awanzig Meter nach der Stelle aurich, wo Hones vorzogen. Iber er bis die Jähne auseinander und zeige in Lächeln. "Aun müssen sie mich doch nach Harles ein Lächeln. "Aun müssen sie mich doch nach Haule bringen, Kräusen sie teistiel Irgend eiwas hat da gestackt. Es ist am techten Julk. Bielleicht gehen Sie zum Wagen zurück. Ich werde schon nachdungeln:

Sie stand weiß die in bie Lippen und sah ratles auf ihn nieder. "Darf ich nachfieunen, wo es sestler "Ach babe schon gefast! Es ift der rechte Kuß," wechter ungeduldig. "Wer dis aus Wagen geht's noch.

Bielleicht mache ich is hie den Kast, die das erste Schmezzgefühl vorüber ist. Wollen Sie sich das erste Schmezzgefühl vorüber ist. Wollen Sie sich nicht zu mit iegen? Es ist ho veil Plagt im Moos." Troh der Sichne zu es in sich sam Saden geht. Die konnte er es nicht assien eine leise Ironie in seine Stimme zu legen.

Alber Stephanic merkte es gar nicht. Sie sah mit daß er litt und wie er unwillklirfich nach der Zim tastete, auf der Schweißtropsen gligerten. Sie hiet nieder und streiste ihm mit behussiamen Jingern Sah und Strumps ab, Hre sand umspannte seinen gnödel der unsörmig angulchwellen begann. Dann tib Bischen Blooses berand und den mit ihrem Taschentuch als kihlende kompresse fest.

Als sie auffah, begegnete sie seinem Blick Zie schwelke enpor und suchen. sie stepen Kugen ihm ausgemeichen Der Wald lag im stillen Frieden. Sien Sieden underfaul auf einem bemoossen Stein die manderfaul auf einem bemoossen Stein Erbend im seisten Erralb, der durch die Wispels sie.

Das Mädchen nahm sich dusammen, wander Kunn Walden

Das Madden nahm sich zuschen ihr sonnen werde wieder den Vlick zu. "Können Sie seht zum Wage können wohl — aber ich will nicht!" "Bürnen wohl — aber ich will nicht!" "Bürdelbeiben! — Wit Ihnen hierblichen Stephanie!"

"Hierbleiben! Aufter er Britt der hierbleiben. Stephanie!"
Sie wich einen Schritt zurück, als er sich aufrickend beide Arme nach ihr ausstreckte. Ihr man, als geleine völlig anstichaltete. Röbslich lag sie all einer kruft wie damals, als er sie aus dem Wald nach den kruft wie damals, als er sie aus dem Wald nach hard wie damals, als er sie aus dem Wald nach hard hen Druck seiner Frieger, die ihr Geschot seines Derratt sind den Druck seiner Frieger, die ihr Geschot seines Derratt nur den Druck seiner Frieger, die ihr Geschot seiner Vergebild das Jucken der leifer auf hen presten. "Bist du mir gut zw. fragte er leife. Sie sah nicht auf, hielt die Lider trampfläch geschoffen und sinder vergebilich das Jucken der Lippen zu meilen "Sag, Stephanie!" sorderte er. Sein Altem suhr beiß über ihr Haar, dann bag ein unwiderstehliche Kraft ihr den Kopf zurück geneg Ippenpaar suchte nach dem ihren. Sie fürcktet, sie verwunderten Fall Schaden zu feringen und walt sie leicht! Ich die sie dand auf ihrer klang frieden auf die Kopf gene den Kruft den feiner Schulter das, friede er ihr das har den und ließ die Hand auf ihrer Wange ruhen.

Die Siegerin Roman von J. Schneider-Foersti

URHEBER-RECHISSCHUTZ: VERLAG OSKAR MEISTER , WERDAU

(9. Fortfenung.)

Förg ließ sich vom Sims berab und kam langlam auf ibn zu. "Bir wollen ichlafen geben. Bater. Ich ver-ipreche dir, daß ich ie mir noch einmal ansehen will. Ja? — Er kuste den alten herrn und nichte ihm er-wunternd

Merlins Beluch auf Jettenbach, den er schon am ibernächsten dage erledigte, verlief ergednislos. Die Hernächsten daten einen größeren Ausstlug gemach und wurden erst gegen Abend aurückerwartet. Der Blick krau Marias der mehr als einmal seindseltig auf ihm gerubt hatte, gab ihm nun nachträglich zu benken. Bustie sie bereits um seines Baters Wünsche — Dann war es erstänlich, daß sie ihre Tochter vor ihm bütete. Nun reizte es ihn erst. Er würde die Kleine stellen, iowie sich Gelegenbeit bot.

Dehme, der sich sim angeschlosien hatte, erhielt mit ein paar Lurzen Borten Kenntnis davon. "Liebst du sie?" tragte er forschend.

Es sam keine Untwort. Jörgs Pserd trabte gemächsch und schaften dem Schatten der Bäume dahin. "Es genigt vollkommen, wenn sie mich lied," sagte er nach einer Beile und son den Freise der Petische nach den Zweigen, die in sein Gesich itreisten.

Um Nachmittag hatte Stephanie den Onfel mit ihrem Wagen zur Bahn aebracht, da er deingend in München zu tun hatte. Auf dem Seinweg fah sie etwa hundert Meter vor sich Sand-Jörg Mertin die Thausse entlangwandern. Er zog mit seinem Stock Ringel und Aresse in den Staub und schien es sieberhaupt nicht sonderlich eilig zu haben. Sie mäßigte das Tempo,

Ø

34

olgt nod ıt anden. eili mil (Ber daß die tion die mit den elondere

amerod

urd die Urbeite ftellten len jut

iben

Spangenberg, ben 2. Juni 1984,

Kornblumen und Mohn

Grandlumen und Mohn

Mer erinner sich die just seiner Schulzeit bes Gebichts werden und der Kronnem Bauern und den kind. die die farbige Kracht ber Konnem und des Wohn im wogenden Korn mit ganz versiemen und des Fracht in Mose der Ander als Institute der Kracht de

△ Berjammlung über Luftichut. Um Sonntag Abend findet eine öffentliche Berjammlung ftatt, in ber eingebend über die Rotwendigkeit von Luftichutmagnahmen engeren bet ein soll. Diese Frage gest wohl jeden einen einzelnen Bürger an und deshalb wird erwartet, das von jeder Familie zum Windesten 1 Glied vertreten ift. In biese Berjammlung werden vor allem auch die Burger erwartet, die es seither stets vorgezogen haben, felbft bie michtigften Bersammlungen zu meiben.

X Berbewoche ber D. T. Wenn ber Turn-verein Froher Diut alle Boltsgenoffen zu seinen Turn-stunden in biefer Woche eingeladen hatte, ber Besuch aber recht möglig war, so ist das gerade kein gutes Zeichen. Es ist wirklich für unsere jungen Turner kein angerehntes Gefühl, wenn gerade in der heutigen Zeit, in der selst der Rührer durch den Reichssportjuhrer zur ftarkeien Priege Jührer durch ben Reichssportsührer zur flateren Pftege bes beulichen Urrenes aufruft, ihre Arbeit von ben Boltsgewossen leine Unretennung findet, ja vielleicht von bestimmten Kreisen noch gehindert wird. Nicht umsonst wird die Reisen noch gehindert wird. Nicht umsonst wird die Reisen noch gehindert wird. Unfer Führer ist sich flat barüber, daß nur ein gesundes und ftartes Bolt bestehen und Taten volldringen tann. Wer nichte bast auch bestreien? Deshald, auf und bespicht den heutigen Werberdend im "Grünen Baum" Ihr werdet Euch freuen, wenn ihr ben jungen und frohen Turner- und Turner- und karen in ihren Borführungen solgen könnt und it werdet wohl auch die Lebergeugung gewinnen, das Zurnen kein Zeitvertreib ober Anstinn ist, sondern Dienst am Bolt und Vaterland. Der Eintritt zu dem Werbe am Bolt und Baterland. Der Gintritt gu bem Berbe-

Rorbernen und Bortum! Nach der Feriensfahrt som 26. Mai dis 3. Juni ds. 3e., die von dem Amt sufen. Wandern und Urlaub der T.S., Gemeilssahrt, Kraft durch Freude". Gau Kurhessen, in den dazischen Ausgesührt wurde, startet als nächster Freuder der die eine Solfsgenossen der Stelenzug diese Amtes ein solcher mit 1000 Volksgenossen wird wie der Volksgenossen der Volksgenossen der Volksgenossen der Volksgenossen der Kordse der volksgenossen der Mordseren der volksgenossen der Volksgenossen der Kordse der volksgenossen der Volksgenossen der Kordse der volksgenossen der Volksgenossen der Kordse der volksgenossen der Kordsen der volksgenossen der Kordsen der volksgenossen der Kordsen der volksgenossen der Kordsen der volksgenossen der volksgenossen der kordsen der volksgenossen der Agen ielinehmen tonnen. Die Teilnahmemöglicheit beftept allo auch für bie Mitglieber ber N.S. Dujo and für Beamte, die aus wirtlcaftlichen Gründen fich sonft gertenteisen nicht erlauben tonnen. Selbstverständlich tonnen auch die Shefrauen ber berufstätigen Boltsgenossen ablein Fabrier teilnehmen. Berfaumen Sie also nicht, techgeitig Ihre Meldung bei dem Areiswart des Ames Araft durch Freude", Bg. D. Munger, abzugeben, diese muß bis späteftens am 5. 6. erfolgen.

L Berwaltungssonderzug Malsseld-Ziegenhain Nord. Anläßlich der Ziegenhainer Salattumes wird Sonntag, den 3. Juni dB. Is. im Anlchuß an die bereits Dertehrenden Personenzuge von Kassel 9,42 Bebra 9,39 Und Baldtappel 9,32 ein Berwaltungssonderzug von

Der übermältigende Erfolg der Bolfsabstimmung und Reichstagswahl am 12. November 1933, dieser Ausschrud einmütigen Vertrauens zum Führerund einer endlich wiedergewonnenen einheitlichen politischen Willensbildung des Deutschen Volkes, der Aufmarsch von Willionen schaffender Menschen am 1. Wai 1934, dem "Tag ber Nationalen Arbeit", haben zweierlei ber gesamten Welt bewiesen:

1. den stahlharten Willen eines durch Jahrzehnte zerrissen gewesenen ganzen Boltes, sich zu behaup-ten und seinen ihm gebührenden Plat unter den Böltern zu erkämpfen.

2. den unbedingten aus der Achtung vor anderen Rationen erwachsenen Friedenswillen des Deutichen Bolfes unter feinem Führer Adolf Sitler.

Beides sinter jetnem zuhrer Avoij Hitter. Beides sind Tatsachen, an denen die Welt nicht mehr vorübergehen tann, seit der Nationassogialismus in einem in der Geschäckte aller Bölfer beispiellosen Ringen die Wacht in Deutschlend eroberte.
Der Versäuler Dittatsrieden erzwang von dem Deutschen Bolte Leistungen, wie sie noch nie in der Seschäfte von einem Bolte verlangt wurden. Aber nie erfüllte zie Welt sach Bedigungen zuhe zemissunseiter

schichte von einem Bolke verlangt wurden. Aber nie erfüllte ein Bolk solchingungen auch gewissenhafter und dies zur Aufgabe des nationalen Stolzes, als das Deutsche Bolk. Ein unaufrichtig gegebenes Abrüstungsversprechen erzwang die Uebergabe und Zerstörung der deutschen Wasserrüstung in einer Art und einem Umsange, wie er vorher kein Beispiel hatte und in aller Zutunft wohl nicht mehr sinden wird. Unter den gewaltigen abgelieserten und zerstörten Wassen in Heer und Flotte besanden sich u. a.:



15700 Flugzeuge 27757 Flugzeugmotore.

Damit wurde eine der stolzesten Wassen, den ber Deutschen Boltes im großen Kriege zerschlagen. Bersailles und später London und Paris legten die deutsche Fliegerei in Fessen, die den anderen Mächten einen willtommenen Hintergrund zu einer eigenen gewaltigen unzgestörten Aufrüsstung insbesondere der Lustwaffe boten, der Deutschland volltommen wehrlos gegenüberfteht.

Die deutsche Fliegerei hat heute teine geringere Aufgabe, als durch die in ihrem Wesen begründete Art der Erziehung zu wehrhaften Menschen, denen der Dienft even 1. — 8. Juni 1934.

am Volke höchstes Tiel bedeutet, am Austanderten. Und nichts in der Welt wird das Deutsche Bolf davon abhalten können, die sittlich hohen und nationalen Ausgaben der Fliegerei in die Tat umgusehen und seine Jugend im Geiste eines Kickstosen, eines Voelke zu erziehen. Aus solchen Werten heraus entstand nach dem unglicklichen Ausgang des Krieges die deutsche Sportsliegerei, die dies zum Machtantritt des Nationalfozialismus durch ihre zahllosen Vereine und sonstigen interessierten Eruppen ein getreuer Spiegel der Zerissenklichen Kauppen ein getreuer Spiegel der Zerissenklichen Volles war. Erst die nationalfozialistige Revolution brachte die Zusammensassung aller Kräfte zu einem einheitlichen Ganzen, dem Deutschen Lufthportverbarband (DLB).



Berfailles, Lon-Bang auf fich allein angewiesen vanz auf na auem angeweien — Verfatles, London und Paris verbieten die Fliegerei als eine Einrichtung des Staates, verbieten auch die Zuwendung staatlicher Mittel an sie — muß der Deutsche Lussport-Verband seine gewaltigen Aufgaben im Aufbau der Nation erfüllen.

Die Mittel zur Erfüllung Diefer Aufgaben zu ichaffen,

Aufgabe der Luftfahrt-Werbewoche.

3u wiederholtem Male erwächst dem Deutschen Bolte die Aufgabe mitzuarbeiten. Bon Tag zu Tag wächst der Wille und die Freude, durch den eigenen Opfermut eine tatträftige Mitarbeit zu leisten. Die deutsche Sportfliegerei nimmt leider heute eine Stellung deutsche Sportstegerei inimit lebet gente ein, die den Tatwillen eines ganzen Bolkes erfordert und wenn sich bieser wieder einmal mehr bewährt, dann sindet das Wort auf dem Flieger:Denkmal auf der Wasserkuppe seine schönste und tiesste Erfüllung:

"Bolt fliege wieder und Du mirft Sieger durch Dich allein!"

Aus Anlaß der Luftfahrtwerbewoche findet am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr ein Plattonzert auf dem Marttplat ftatt.

Malsfelb nach Ziegenhain Nord (Trenfa) in folgenbem ahrplan gefahren: Malsfeld ab 9,50 Uhr Treyfa an 11,14

X Einführung von Sonntagsrüdfahrkarten. Bum 2. Juni bs. 38. werben folgende Sonntagsrüdfahrtarten eingeführt: Bon Bischofferobe (Kreis Melfungen) nach Raffel, von Bischofferobe nach Welfungen, von Bischofferobe nach Spangenberg.

+ Der Bademeifter wartet auf Gafte. Das feither vermiste warme Badewetter ist nun da, und wenn ber Regen auch noch so sehr berbeigeschnt wird, so freut man sich doch algemein, dog endigt der Sommer seinen Sinzug zu halten scheint. Am meisten freut sich ertebings der Bademeister im Liebenbachbad, der jetzt sein gewohntes kottes Temperament wieder entsalten Anz. um den vielen, sieden Käffen doch nutzu einen ausenohmen Aussuchten. nielen Baften bort unten einen angenehmen Aufenthalt gu bieten! Hoffentlich tommen fie nur alle, die erwartet werben. Das neunusgebaute und wunderbar hergerichtete Bad verspricht Zebem Stunden der Freude und Erholung. Dabei sind die Kartenpreise so gering, daß auch allen der Besuch ermöglicht wirb. Bei begründeten Fällen ift ber Burgermeifter sogar bereit, Ausnahmen zu machen. Run

Allerlei Neuigkeiten

und bem Babemeifter eine Freude burch regelmäßigen

Groffeuer im Magdeburger Sandelshafen. In einem Groffeuer im Magdeburger Handelshafen. In einem etwa 50 Weter iangen Schuppen auf dem Aggergelände des Jambelshafens in Magdeburg brach aus noch nicht seitgestellter Ursahe ein Groffeuer aus. In dem Schuppen waren die Nohproduttenlager von der Firmen untergebrocht. Einige Arbeiterinnen, die im Lager arbeiteten, tonnien sich gerade noch im legten Augenblich im Freie retten. Während der Löfdarbeiten ereigneten sich mehrere dumpfe Erplosionen, die von eingelagertem Glordoffensoff herrühren sollen Die Feuerwehr mußte sich darund beichfrühren, die umliegenden Gebäude zu Ichtigen, da infolge der dauernden Erplosionen Lebensgesahr bestand und der ungeheure Qualm und die Sigeentwicklung die Laumpfung des Brandherdes untgemein erschwerten.

gemein erschwerten.
Selbstmord. Der frühere oldenburgische Staatsminister und jetzige Kaufmann Julius Meyer hat seinem Leben durch Erhängen in seiner Aufwagarage ein Ende gemacht. Meyer, der früher der Sozialk-vonfratischen Parete angehörte, war von 1919 dies 1923 Atmister im oldenburgischen Kabinett Tanzen und leiset das Resport Soziale Kirlorge. Er war in seizer und leiset das Nesson Der Selbstmord bürste in einem Anfall von geistiger Umnachtung begangen worden sein.

worden sein. Raubsderfall auf ein Pfarthaus. In der Racht wurde in das Pfarthaus in Inden bei Jüllich eingebrochen. Gegen 1.30 Uhr bemerkte der 64jährige Dechant Riocker in einem Rebenzimmer verdächtige Geräulche. Er stand auf und begab sich sofort in das Jimmer. Dort wurde er von mehreren Wännern überfallen, die ihn mit vorgehaltenen Schukmassen zur Kerausgabe des Geldes aufsorderten. Der

Dechant tam mit den Einbrechern ins handgemenge, wor-auf diese Keuer gaben. Dabei wurde Kloecker lebensge-ichtlich verlegt. Die Täter verließen hierauf, ohne etwas geraubt zu haben, fluchtartig das Pfarrhaus.

Sieferaufe vom Juge ersäßt. In der Räße von Lienz (Ojttirol) wurde ein Lieserauto an einem Bahnübergang vom Juge ersäßt und 60 Meter weit mitgeschleist. Bei dem Julammenstige explodierte der Benzintant, jo daß das Auto in Brand geriet. Zwei Insassen der Kraftwagens erstiten lebensgesährliche Berlegungen.

Ein ganges Dorf von der Erde verichwunden. Gin aus Ein ganzes Dorf von der Erde verlemunden. Ein aus 150 Häufern bestehendes afghanisches Dorf ist die einem außerzewöhnlich befrigen Erdbeben völlig von der Erde verschlungen worden. Da der Naturtatasstrophe starte Regentille und donnerähnlich Geräusche im Erdinnern vorauszegangen waren, waren die Einwohner gewarnt und sonnten sich rechtzietig in Sicherheit bringen!

Papiermühle durch Brandflistung vernichtet. Wie aus Havanna gemeldet wird, wurde eine der amerikanischen Gestellsfaft "Compania Kapesera" gehörige Kapiermühle in der Vorstächt Marianad durch ein Erohstener völlig vernichtet. Der Schaden joll sich auf etwa 600 000 Dollar betaufen. Man vermutet, daß Terroriften die Mühle in Brand gesteckt haben.

Wie wird das Wetter?

Mie wird das Wetter?

Nachdem wir am letzen Sonntag den kleifeten Maitag mit Höchstemperaturen von nur 11—14 Grad hatten, begann am Dienstag die Umgestaltung der Größwetterlage, als das nordosteuropäische Tief durch allseitige Ersüllung mit Kaltfult die Regenerationsbedingungen verlor. Mit der dadurch möglichen Berlagerung des westlächen hochs auf das Festland trat alsdaud Ausbeiterung und Erwärmung ein, die in den nächsten Tagen anhält. Das europäische hoch zwingt nun die atlantischen Tiefdruckgebiete, auf weit nördlich gelegenem Kurs, und zwar nach Nordossen wurden der nach der Schösen der Ersünsche westendische Siehen der Schösen der Kiefen der Kief

Vereinskalender

Gefangverein Liebertafel Montag Abend Befangftunbe.



Umflider Berliner Schlachfpiehmarft.

Muftrieb: 2974 Minber, barunter 757 Ochfen, 879 Bullen,

Breife für einen Bentner Lebenbgewicht in	e, 18 442	Schmeine.
Ochien:	1. 6.	29. 5.
1. vollft., ausgemaltete höchften Schlachtwerfe	1. 0.	20. 0.
filngere spayten Sandanwerts	34	35-36
ültere		A SETTING
2. fonftige vollfleifchige	31-33	33-34
3 Helldrige	28-30	
4. gering genabrie	24-26	26-28
Bullen:		
1 füngere polifieifchige bochften Schlochtwerte	30	32
2. fonftige vollfteildige ober ausgemäftete	28-29	30-31
3. fleifchige	25-27	26-28
4. gering genabrte	22-24	24—25
Rübe:		
1 jungere vollfleifchige bochften Schlachtwerte	26-28	27-30
2 fonftige vollfleischige obe- ausgemaftele	22-24	24—26 19—23
3 Hellchine	17—20 11—15	13-16
4 gering genährte	11-10	10-1
Järlen:	32	33-34
1 vollfi., ausgemaftete hochften Schlachtwerts	29-30	30-32
2 pollfleilchige	25-28	27-29
B. Heijchige	21-24	23-26
4. gering genährte		
Fresser:	16-22	18-24
1. mäßig genährtes Jungvieb	10 22	10 4.
Ralber:		
1 Doppellender bester Mast		55-60
2. beste Mast. und Saugtalber 3 mittlere Mast. und Saugtalber	40-48	48-54
4. geringere Saugtatber	30-40	35-45
b. geringe Kälber	20-28	22-33
Schafe:		
1 beite Maftlammer (Stallmaft)	41-42	43-44
hatte inne Mafthanimel (Stallmaft)	38-40	41-42
3 mittlere Maftlammer und altere Rathammel	35—37 30—33	38-40
4 geringe Lämmer und Samme	30-33	34-37
5. beste Schafe	32—33 28—31	38—40 34—37 34—35 32—33
6. mittlere Schafe	28-31	26-31
7. geringe Schafe	62-61	20-01
Schweine:		***
1 Spedidweine	50	50
2 nollfleifchige fiber 300 Bib. Bebendgewicht	37—38 36—38	36-38
3. pollfleichige von 240-300 Bib.	34-36	35 37
4 pollifleischige non 200-240 Bio.	32-33	35—37 33—34
5. pollfleischige von 160-200 Pfb. 8. fleischige von 120-160 Pfb.	28-31	30-31
5. fleischige von 120-160 Pld. 7. fleischige unter 120 Pfd.		_
8 Spediauen	36	36-37
9. Specimien	33-35	33-35
Martiverlauf: Bei Rindern, Ralber	en und	Schafen
ruble Bei Schmeinen platt. Aus dem Markte find 950 Schmeine		

gen importert 40. Sunte Filide 40.
Berfiner Metallpreise vom 1. Juni. Für 100 Kg. in RM Trivolgitupjer, prompt, cif Hamburg, Bremen oder Kotterdam reinigung für Deutsche Elektrolystupfernotis) 47,00, Original tenaluminum 198–199 Kroz. Blöde, Barren 160, do. 99 Kroz Jz. und Drahlbarren 164, Keinnische 198–199 Krozent 270, Unit-1-Kegulus 41—48, Keinsische Barren 37—40 für 1 Kg.

Definung des Ungliidsftollens

Beginnende Bergung der Opfer in Buggingen.

Buggiugen, 1. Juni, Die Oessung des Unglücksstollens im Kalibergivert Buggingen ist am Freisagvormittag erlogt. Eine kleine kolonne mit Oberbergat Jervogel, einigen Aerzsten und Wertsmildern ist in die Grube eingeschren, wonach nochmols eine Enlandme und Prüfung von Westerproben ersolgte, damit der Stollen dann unter den notwendigen Borsichtsmassnachten geöftnet werden sann. Die Dessungsstellen gehen iehr sangtag vor ich.

Die seitens der Rehörden ergangene Weilung, mit aller

niemand auf den Werkshof.

zwei mit Sauerstoffapparaten ausgerüstete Trupps stiehen dis 800 Meter vom Schacht aus in das Grubengesände
vor und nahmen Wetterproben, die noch untersucht werden.
Rauch war auf der Wettersphe nicht vorhanden. Die Stete ken sind vollkommen in Ordnung. Es wurden zwei Totte gedorgen, die, nach ihrer Lage zu urteisen, auf der Flucht den Brandgasen zum Opfer gefallen sind. Die beiden Trupps sind wohlsehalten wieder zum Schacht zurückgefehrt. Eine dritte Kolonne hat auf der Wettersphe zwei Verdindungsstrecken zur Hauptscherheiden zu verhindern.

Brandunglüd in Elbing

Brandungliid in Elving
Elving, 2. Juni. Ein großes Brandungliöf juchte in der Nacht die Stadt Elving heim. In der bereits 1927 abgebraanten und dann wieder neuerbauten Holzindulfter Elistfowsfi brach Zeuer aus, das in dem riesigen, etwa hundert Neter langen Trodenlager reiche Nahrung jand. Die Jeuerwehren von Elving und aus den benachbarten Orten iovie Hunderte von Sestern oder Su. S. und PO. muhten sich darauf beschräften, die anliegenden Gebäude vor dem Uebergreisen des Jemes zu schieben. Der relige Gebäudetompler brannte vollständig nieder. Nach langerer Zeit halte die Jadrif wieder voll zu kun und fonnte in den tehten Monaten über 100 Arbeiter neu einstellen. Die Belegischaft betrug gegenwärtig 350 Mann, die nun Arbeit und brot verlieren. Der Schaden dürste eine 160 000 AM betragen.

Blitichlag fest Britettfabrit in Brand

Paris, 2. Juni. Nachls wurde die Orlichaft Sonain in der Gegend von Sile von ichweren Gewiltern heimgejucht. Sin Blihichtag zündete in einer Britetlfabeit, die in turzer zeit in hellen Flammen stand. Eine Keihe von Arbeitern, die Nachschicht hatien, kam dabei zu Schaden. Durch die sich erniedenden eichen Gese fand einer von sinen den Erstickungstod. Dier andere musten in bedenklichem zustand ins Krantenhaus eingeliefert werden. Der aus dem Brand entstandene Schaden wird auf viele Millionen geschäft.

Berühmtes Rlofter niedergebrannt

Actinmies Riolee Miedergebrannt
Unionciin (Rew Jerlen), 2. Juni. Das berühmte Kenersbrunfl gerlört worden. Das Fiele wich eine Fienersbrunfl gerlört worden. Das Fiele wich ein janten erft in dem Augenbild entdedt, als bereits die Fienerweiten aus Unioncith, Jerlegeitin und Machael der Gerenvehren aus Unioncith, Jerlegeitin und Machael der Gerenvehren aus Unioncith, Jerlegeitin und Machael der Gerenvehren der Gerenvehren multen und beforfanken, die angerenzenden Reubeuten multen und beforfanken, die angerenzenden Reubeuten multen und beforfanken, die angerenzenden Reubeuten der der Gerenvehren der Steinmeren der Mittelfuppel begraben lied war ein vielbefundter Wallfahrtisert der Ohlflaaten, die Jacke des Brandes ist unbekannt.

Rinder ftürmen Beltansftellung

Ainver surmen Welfaustellung
Chifago, 2. Juni. Auf der Welfaustellung ihet ein entschiedes Unglick ab. An deiem Tage hate eite entschiedes Unglick ab. An deiem Tage hate et eitellungsleitung einen Kindertag veranstatte ut die trittsgeld auf 5 Cents heradsgleich. Infolgevollen hich viele Eaufende Schulftinder verfammelt, die schiede Kingänge stürmten. Dabei wurden zahlreide Kingänge stürmten. Dabei wurden zahlreide Kindern eite einem Krantenhaus zugesührt werden muhre eine klungsleitung muhte päter alle Singänge, Tone unt sig die Anderen öffene. Unter Einfaß von mehr als Polizissen sonnte schiedes dach die Ordnung wieder gestellt werden.

Drohende Migernie in Amerita?

Orohende Mihernke in Amerika?
Condon, 2. Juni. Einer Meidung aus Walbindton zu folge beiteht infolge Mangels an Negen in den Vereingen Staaten die Möglichkeit einer Kataskrophe. Selbst wenn es in den nächten zehn Tagen Kegen gibt, werden die Sieden zu den Vereingen Soma, Medraska, Allionis, Indiana und Ohio nur die Hallich ihrer regelmäßigen Ernten einbringen können. Wielek den Wegen weiter aus, dann werden noch weitere in Sledst won einer Mihernte betrossen. Die Farmer sind bereits Berpflichtung enthoben worden, ihre Erzeugung einzelfsten. Es ist nicht ausgeschlossen, das der Kongres noch vereiner Bertagung erhebliche Summen zur Linderung der kond bereitsten der Verstellung und der Verste

Deutschlands Turner anertannt

Nachdem der Kongreß des Internationalen Turnverlands über die Aufnahme Deutschfands zu keiner Einigung somme konnte, sand eine Ausschußligung der Delegierten der 15 vern-teinen Nationen statt.

tenen Nationen flatt.

In einer äußerff bewegfen Ausfprache von det Studen Dauer kam ichtieglich der Beichluft zustande, des Deutschim der 2.3 Stimmen in den Weltverband aufgenommen mucke the die Frage der Beteiligung der deutschieden Riege an den Weltkimpheleibil wurde mit überwiegender Mehrheit von 11:3 Stimme zu Gunflen der Dz. entschieden.

Sonnfag, den 3. Juni

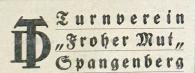
Konzert mit Tanz

Gasthaus Liebenbach

Gartenschläuche Siek kannen Karl Wender

Farben, Lacke, Tapeten

H. Mohr.



Seute 2bend 8,30 Uhr "Grüner Baum"

turnerischer Werbeabend

Es werden Musschnitte aus ber Fülle des deutschten Turnens gezeigt, die von Turnerspruche und frifchen Liedern umramht werden.

Bir laden alle Boltsgenoffen herzlichst

Der Gintritt ift frei.

Borber Umgug burch bie Strafen ber Stabt.

gepflegte Sauberkeit: das ist ein Fortschrit unsrer Zeit!

"Maria weiß"

das schöne und beliebte

Standard Service

der Rosenthal Porzellanfabriken. In über 150 Teilen einzeln erhältlich.

Beachten Sie bitte mein Karl Bender

Aerztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, ben 3, Juni: Sanitätsrat Ifrael.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, ben 3. Juni 1934. Erfter Sonnag nach Trinitatis

Bottesbienft in:

Bormittags 10 Uhr: Pfarrer Dr. Badmann Bormittags 111/4 Uhr: Kindergottesdienst

Elbersdorf. mittags 11/20Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann Schnellrode:

Bormittags 8½ Uhr: Pfarrer Bolkenand.
Bormittags 8 Uhr: Pfarrer Bolkenand.

Pfarrbegirf Weibelbach.

Vockerobe 1/29 Uhr: Weibelbach 10 Uhr: Bischofferobe 12 Uhr:

Pfarrer Sohnborf

Freitag abb. 8 Uhr Jung. Bibelgruppe im Gift

Neuzeitl. eingerichtete

25 ohnung

3 große u. 2 fleine Bimmer, Bad und Bubehör, Garten. Für fofort oder fpater gu vermieten. Bu erfragen bei der Exped. de. Blattes.

Heu u. Stroh

verfauft Methe.



daß ein rige Be fest, ha folgten neue H wichtigs

flamien
diefem
auf un
nate vor
gen bei
drunds
die von
den, fin
Ausfuh
eine Re
ichaft e
als bisi
es bei
wiffen
intereffe